



Bist du auch ein Eigenmüllwiedermnehmer??

Ist das nicht ein fürchterlich langes Wort? Damit wir verstehen, was das für Leute sind, die Eigenmüllwiedermnehmer, wollen wir das Wort einmal auseinander nehmen.

„Müll“ kennen wir alle. Das ist das Zeug, das keiner mehr brauchen kann und das dann in den Mülleimer geworfen wird. Dann ist „Eigenmüll“ sicher der Müll, der uns gehört und den wir eigentlich selbst in den Mülleimer werfen sollten. Das machen wir sicher auch alle, oder nicht?

Was ist aber, wenn gerade kein Mülleimer in der Nähe ist? Zuhause, in unserer Wohnung, wird uns das nicht passieren. Da gibt es sicher einen Mülleimer, der gern unsere Abfälle aufnimmt. Aber draußen im Deister oder am Feldweg? Da können doch nicht überall Mülleimer stehen!

Jetzt stellen wir uns einmal vor, wir machen eine Wanderung durch den Deister. Natürlich müssen wir etwas zu Essen und vor allem zu Trinken mitnehmen. Und das geht nicht ohne eine Flasche oder ohne eine Tüte. Und dann, nach dem Essen und Trinken, wohin damit? Leider sieht man sehr oft, dass dieser „Eigenmüll“ einfach weggeworfen wird. Dann liegt dieser Müll am Wegrand oder einfach im Wald. Das sieht nicht nur hässlich aus, es kann auch gefährlich für die Tiere sein.

Deshalb sollen wir diesen „Eigenmüll“ einfach wieder mitnehmen. Das macht uns keine Mühe, denn wir haben ihn ja auch mitgebracht! Um uns daran zu erinnern, haben sich die Leute in Bantorf dieses Monster-Wort ausgedacht. Große Klasse!